

## Klimaanpassung in der EU

Neben dem Klimaschutz spielt für die Europäische Union Klimaanpassung eine immer größere Rolle. Auch wenn sich die Auswirkungen des Klimawandels in Europa regional sehr unterschiedlich darstellen, lassen sich Klimaschutz und Klimaanpassung durch eine europäische Zusammenarbeit verbessern. Ergänzend zu den Aktivitäten der Mitgliedstaaten kann die EU Maßnahmen zur Verbesserung der Koordinierung und des Informationsaustauschs ergreifen und gewährleisten, dass Anpassung in alle relevanten EU-Politiken integriert wird.

Informationen zum Projekt RADOST finden Sie unter:

[www.klimzug-radost.de](http://www.klimzug-radost.de)

### Grünbuch „Anpassung an den Klimawandel“

Im Jahr 2007 veröffentlichte die Europäische Kommission das Grünbuch „Anpassung an den Klimawandel in Europa – Optionen für Maßnahmen der EU“. Erstmals wurde hier die Bedeutung von Klimaanpassung für die europäische Politik zusammenhängend dargestellt. Es wurden erste Ansatzpunkte und Maßnahmen vorgeschlagen, die auf europäischer Ebene zu ergreifen sind, um den Auswirkungen des Klimawandels zu begegnen und sich ihnen anzupassen. Im gleichen Zug wurden auch die Grenzen der Gemeinschaftspolitik aufgezeigt: Der Hauptteil der Anpassungsleistungen muss in den Mitgliedsstaaten und Regionen geplant und umgesetzt werden. Auf europäischer Ebene kann lediglich eine gewisse Koordination stattfinden und der Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedsstaaten gefördert werden.

### Weißbuch „Anpassung an den Klimawandel“

Nach einer öffentlichen Konsultationsphase folgte im Jahr 2009 das Weißbuch „Anpassung an den Klimawandel – Ein europäischer Aktionsrahmen“. Das Weißbuch ist eine erste, nicht bindende Anpassungsstrategie der EU, welche Vorschläge für ein gemeinschaftliches Vorgehen zusammenstellt. Ziel ist die Verbesserung der so genannten Widerstandskraft der EU gegenüber dem Klimawandel zur Bewältigung von Klimafolgen. Dabei stellen die Küsten- und Meeresgebiete ein Schwerpunkt der Strategie dar. Zur Umsetzung des Aktionsrahmens wird eine phasenorientierte Vorgehensweise vorgeschlagen.

## Phasen des Aktionsrahmens unter dem Weißbuch

In der **ersten Phase** (2009 bis 2012) soll die Grundlage für eine europaweite Anpassungsstrategie festgelegt werden. Hierzu wurden vier Aktionsschwerpunkte definiert:

- Eine solide Wissensgrundlage schaffen und erweitern
- Klimaanpassung in wesentliche Politikbereiche der EU integrieren, wie zum Beispiel Infrastrukturmaßnahmen der Meeres- und Küstengebiete oder Anpassungsmaßnahmen in der Land- und Forstwirtschaft
- Kosten und Nutzen möglicher Anpassungsmaßnahmen für relevante Politikbereiche abschätzen sowie Finanzierungsmechanismen zur Umsetzung entwickeln und anpassen
- Verstärkte nationale und internationale Zusammenarbeit

In der **zweiten Phase**, die 2013 anläuft, soll die Anpassungsstrategie dann tatsächlich umgesetzt werden.

## EU Clearinghouse

Die Forderung nach einem verbesserten Wissensmanagement im Rahmen des ersten Aktionsschwerpunkts soll durch die Einrichtung eines webbasierten Informationssystems, des Europäischen Clearinghouse für Klimaauswirkungen, Klimaanfälligkeit und Klimaanpassung bis 2011 erfüllt werden. Ziele dieses Clearinghouse sind der verstärkte Austausch und die zusammenhängende Strukturierung von Informationen, der effektive Austausch auf allen Ebenen der Entscheidungsträger und die verbesserte Koordination zwischen sektoralen Politikbereichen und institutionellen Ebenen.

## GD Klima

Im Februar 2010 wurde die neue europäische Generaldirektion Klima (GD Klima) gegründet, welche sich von nun an mit allen klimapolitischen Aktivitäten befassen soll, die zuvor in der Zuständigkeit anderer Generaldirektionen lagen, wie Umwelt, Außenbeziehungen, Unternehmen und Industrie. Klimaschutz und Klimaanpassung auf europäischer und internationaler Ebene und somit auch die Umsetzung des europäischen Aktionsrahmens gehören nun zu den Aufgaben dieser neuen Generaldirektion.

## Definitionen

Unter **Grünbuch** versteht man ein Diskussionspapier, das die Debatte zu einem bestimmten Thema anregen und einen Konsultationsprozess einleiten soll. In einigen Fällen geben Grünbücher den Anstoß zur Erarbeitung von Rechtsvorschriften, die dann in Weißbüchern erläutert werden.

Ein **Weißbuch** enthält Vorschläge für Maßnahmen und Lösungsansätze der Europäischen Gemeinschaft in einem bestimmten Bereich. Es kann die Grundlage für ein Aktionsprogramm im betreffenden Bereich bilden.



© Martina Berg / fotolia.com